

Suchtmedizin in Forschung und Praxis

Hinweise für die Autoren

Die Zeitschrift veröffentlicht von den Herausgebern angeforderte Themenbeiträge sowie unaufgefordert eingereichte Originalbeiträge. Alle Beiträge sind in **4-facher** Ausfertigung bei einem der Herausgeber einzureichen:

Priv.-Doz. Dr. Michael Soyka (Wissenschaftliche Schriftleitung)

Psych. Klinik d. Universität München, Klinikum Innenstadt
Nußbaumstraße 7
D-80336 München
Tel: +49-89-5160-2777
Fax: +49-89-5150-5617
e-mail: Michael.Soyka@psy.med.uni-muenchen.de

Dr. med. Markus Backmund (Schriftleitung Innere Medizin, Akutmedizin)

Krankenhaus München Schwabing
Kölner Platz 1
D-80804 München
Tel: +49-89-3068-3366
Fax: +49-89-3068-3934
e-mail: Markus.Backmund@kms.mhn.de

Jede eingereichte Arbeit wird von mindestens zwei qualifizierten Gutachtern geprüft.

Bei der Abfassung von Manuskripten sind nachfolgende Angaben unbedingt zu berücksichtigen:

1 Allgemeines:

Das Manuskript muß von allen beteiligten Autoren genehmigt sein. Für Abbildungen oder Tabellen, die bereits an anderen Orten publiziert sind, muß eine Nachdruckgenehmigung vom Verlag dieser Publikation eingeholt werden und dem Manuskript beigelegt werden. In der Legende erscheint hier der Vermerk "publiziert mit freundlicher Genehmigung von...". Die Quelle wird vollständig unter der Abbildung oder der Tabelle zitiert.

2 Darstellung:

Die Darstellung soll in leicht lesbarer Sprache und in übersichtlich gegliederter, einprägsamer Form erfolgen. Die Beiträge sollen straff abgefaßt sein. Auf bekannte Tatsachen soll nur durch Literaturzitate verwiesen werden.

3 Manuskriptumfang:

Wissenschaftliche Originalarbeiten, Übersichtsbeiträge, Fallstudien, Literaturstudien sowie Statusberichte sollten maximal 15 Manuskriptseiten (6 Druckseiten) und maximal 10 Abbildungen inkl. Tabellen umfassen. Eine Druckseite enthält ca. 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und entspricht etwa 2,5 Manuskriptseiten. Das Manuskript ist auf weißem DIN A4 Papier einseitig zu verfassen mit ca. 30 Zeilen pro Seite und ca. 80 Anschläge pro Zeile (Schriftgröße 12', Zeilenabstand 1,5-fach). Die Blätter sind durchnummerieren. Nach Abschluß des Gutachterverfahrens wird der Beitrag als Word-Dokument (bevorzugtes Dateiformat Word 97) auf Diskette benötigt. Bitte senden Sie erst dann elektronische Daten an den Verlag, wenn Ihre Arbeit zur Publikation angenommen wurde.

4 Gliederung:

Das erste Manuskriptblatt soll die Beitragsüberschrift, alle Autorennamen inkl. Vornamen und vollständigen Institutsadressen sowie die Angabe des Korrespondenzautors mit Telefon, Fax und e-mail-Adresse enthalten. Das zweite Manuskriptblatt soll eine Zusammenfassung mit max. 1500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie 5 Schlüsselwörter in deutscher Sprache enthalten. Das dritte Manuskriptblatt soll den Beitragstitel, ein Abstract mit max. 1500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie 5 Keywords in **englischer Sprache** enthalten.

Im weiteren folgen der gut untergliederte Beitragstext, das Literaturverzeichnis (entsprechend Punkt 5), Originalabbildungen und Tabellen (entsprechend Punkt 6) sowie Abbildungsunterschriften und Tabellenüberschriften auf gesondertem Blatt.

5 Literaturverzeichnis:

Das Literaturverzeichnis enthält nur die im Text zitierte Literatur und wird nach dem ersten Autorennamen in alphabetischer Reihenfolge geschrieben. Werden mehrere Arbeiten eines Autors aus dem gleichen Jahr zitiert, werden der Jahreszahl die Buchstaben a, b, c... hinzugefügt. Im Text ist die Zitierweise bei einem Autor (STRUBELT 1996), bei zwei Autoren (SHEN und ZHANG 1994) und bei drei und mehr Autoren (CANFIELD ET AL. 1987). Die Zitierweise orientiert sich ansonsten an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336:309-15):

- Bis zu sechs Autoren alle auflisten, dann et al.
- Die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt;

keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen.

- Die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt.
- Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet. Die Angaben Jr (jr) und Sen (sen) sowie generative Ordnungszahlen (z.B. III) werden nach einem Leerzeichen dem Vornameninitial nachgestellt.
- In englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen.
- Die Abkürzungen für die Zeitschriften folgen der "List of Journals" des Index Medicus oder in Anlehnung an diese Liste, falls die betreffende Zeitschrift nicht gelistet ist.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

Standardartikel:

CANFIELD RE, O'CONNOR JF, BIRKEN S, KRICHEVSKY A, WILKOX AJ. Development of an assay for biomarker of pregnancy in early fetal loss. Environ Health Perspect 1987;74:57-66.
MCISSAC SJ, WILKINSON RG. Income distribution and cause-specific mortality. Eur J Public Health 1997;7:45-53.

Oder mit Heftangabe in runden Klammern, also: Eur J Public Health 1997;7(1):45-33.

PARKIN DM, CLAYTON D, BLACK RJ, MASUYER E, FRIEDL HP, IVANOV E. Childhood leukaemia in Europe after Chernobyl: 5 year follow-up. Br J Cancer 1996;73:1006-12.

Band mit Supplement:

SHEN HM, ZHANG QF. Risk assessment of nickel carcinogenicity and occupational lung cancer. Environ Health Perspect 1994;102 Suppl 1:275-82.

Zeitschrift ohne Bandangabe (nur Heft-Nr.):

...Epidemiol Bull 1997;(50):354-7.

Leserbriefe, Abstracts und Editorials mit Autorennennung:

ENZENBERGER W, FISCHER PA. Metronome in Parkinson's disease [letter]. Lancet 1996;347:1337.

LA VECCHIA C, PARAZZINI F, LEVI F. Perinatal and infant mortality: a worldwide issue [editorial]. Eur J Public Health 1996;6:157-8.

Bücher und andere Monographien:

STRUBELT O. Gifte in Natur und Umwelt. Heidelberg: Spektrum; 1996.

LIPPMAN M, ed. Environmental toxicants: human exposure and their health effects. New York: Van Nostrand Reinhold; 1992.

WEINSTEIN L, SWARTZ MN. Pathologic properties of invading microorganisms. In: SODEMAN WA JR, SODEMAN WA, editors. Pathologic physiology: mechanisms of disease. Philadelphia: Saunders; 1994. p. 457-72.

6 Abbildungen und Tabellen:

Abbildungen und Tabellen sind arabisch zu nummerieren und vom Text getrennt zu halten. Die Legenden bitte auf gesonderten Blättern aufführen. Das Abbildungs- und Tabellenmaterial muß direkt reproduzierbar sein, ohne daß Umzeichnungen notwendig sind. Fotokopien genügen als Reproduktionsvorlagen nicht. Die Vorlage für alle Abbildungen und Tabellen sollte bereits in dem für die Publikation gewünschtem Format eingereicht werden: die Spaltenbreite beträgt 8,5 cm, der Satzspiegel beträgt 17,7 cm x 23,5 cm.

Strichzeichnungen werden als scharfkantige Fotoabzüge oder als Originale in der gewünschten Endgröße mit klar lesbarer Beschriftung (3 mm Schriftgröße) benötigt.

Für Farb- und Halbtonabbildungen sind saubere, tonwertreiche Fotoabzüge erforderlich.

Für Abbildungen und Tabellen, die in elektronischer Form auf Diskette eingereicht werden, gilt folgendes zu beachten:

Tabellen mit der Tabellenfunktion des Textverarbeitungsprogramms erstellen. Zur Einrichtung von Tabellenspalten **keine** Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen. Die Tabelle bereits in dem für die Publikation gewünschtem Format anlegen.

Die Linienstärke in Tabellen sowie in Strichzeichnungen muß mindestens 1/2 pt (0,2 mm) betragen. Auf keinen Fall Haarlinien verwenden.

Für Farbabbildungen wird den Autoren ein Zuschuß zu den Mehrkosten in Höhe von DM 350,- pro Druckseite berechnet.

Abbildungen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgesandt. Bitte auf der Rückseite Abbildungsnummer und Autorennamen vermerken.